

Eine Ausnahmeleistung von höchster literarischer Klasse

Was Karl Ove Knausgård mit der sechsbändigen Buchreihe "Min Kamp" geschaffen hat, ist ein Monumentalwerk, das auch in Deutschland für Furore sorgt. "Lieben" ist der beste Grund, um mit dem Lesen anzufangen und in die Welt der Literatur mit ganzem Herzen einzutauchen. Der norwegische Autor erweist sich dabei als ein sehr guter Beobachter, der keine Scheu besitzt, sein ganzes Leben vor den Augen anderer auszubreiten. Und das begeistert jeden, der für wenige Stunden endlich einmal ein Voyeur sein darf - ohne dabei ein schlechtes Gewissen zu haben. Kompliment auch an Paul Berf. Der Übersetzer hat großen Anteil an diesem Erfolg. Er verleiht Knausgårds Worten ein besonderes Flair und macht die Geschichte zu etwas ganz Besonderem. "Lieben" hat einfach Weltklasse.

Romantik und Leidenschaft spielen in Karl Oves Leben und in dem seiner Ehefrau Linda keine sonderlich große Rolle mehr, seitdem die drei Kinder ihre ganze Aufmerksamkeit einfordern. Obwohl es für Karl Ove eigentlich keinen Grund gibt zum Zetern, fühlt er sich weit entfernt von dem, was man gemeinhin "Glück" nennt. Liebe in all ihren Facetten ist für den Literaten von immenser Bedeutung und machen den Alltag zu einem Wechselbad der Gefühle. Doch Probleme und die psychische Krankheit seiner Ehefrau machen das Leben oftmals zu einem Kraftakt, den man letztlich nur verlieren kann - so scheint es jedenfalls auf den ersten Blick. Erst wenn man tiefer blickt, entdeckt man die Zärtlichkeit, die sich durch den gesamten Roman zieht.

Karl Ove ist hin- und hergerissen zwischen den Freuden eines liebevollen Vaters und dem Wunsch, als Schriftsteller Bester von unvergesslicher Intensität zu erschaffen. Frust macht sich breit, wenn er seine Kinder durch Malmø schiebt, statt sich seinem neuen Buch zu widmen. Auf der Suche nach Nähe stößt auch er an seine Grenzen und verletzt dabei Menschen, die ihm im Grunde seines Herzens wichtiger sind als alles andere auf der Welt. Trotz des großen Stresses, dem Karl Ove jeden Tag ausgesetzt ist, möchte der Norweger mit schwedischem Wohnsitz nichts in seinem Leben verändern. Wenigstens bei einer Tasse Kaffee kann er seinen Gefühlen freien Lauf lassen - bis es anderntags von vorne losgeht ...

Karl Ove Knausgård schreibt ohne Kompromisse und schonungslos ehrlich seine Geschichte und schafft damit ein Meisterwerk der Erzählkunst. "Lieben" heißt der zweite Roman des sechsbändigen, autobiographisch angelegten literarischen Projektes, das auch den deutschen Leser fesselt und spannende Unterhaltung im Übermaß bietet. Nach "Sterben" beweist der norwegische Autor nun ein weiteres Mal, dass er längst zu Skandinaviens Topautoren zählt und Literatur zu einem wahren Freudenfest für das Herz und den Verstand macht. Auf nahezu grandiose Weise vermischen sich Realität und Fiktion zu einem prachtvollen Werk, das trotz seiner Länge und schreibe 768 Buchseiten überhaupt kurzweilig ist. Das muss man gelesen haben!

Susann Fleischer 02.04.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info